



Medienmitteilung

Potsdam, den 21. Juli 2014

EWP: Trinkwasserversorgung für trockene Tage gewährleistet Düker durch den Sacrow-Paretzer Kanal hat Netze weiter stabilisiert

Die Energie und Wasser Potsdam (EWP) ist gut gerüstet für trockene und warme Sommer. Ständig wird diese Versorgungssicherheit gewährleistet und ausgebaut. Im Rahmen ihrer „Wasserstrategie 2030“ treibt die EWP wichtige Investitionen voran, um solch eine stabile Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung auch in der Zukunft zu bieten.

Ein Beispiel für derartige Investitionen ist der Düker für Trinkwasser und Schmutzwasser durch den Sacrow-Paretzer Kanal, der im Januar 2014 in Betrieb genommen wurde. Anlass für seinen Bau war der Ausbau der Wasserstraße mit dem Ziel, größere Frachtschiffe mit höherem Tiefgang passieren zu lassen. Die EWP nutzte diese Gelegenheit, den Düker mit zwei Trinkwasserhauptleitungen und einer Abwasserdruckleitung zu realisieren. Dabei handelte es sich technologisch und logistisch um ein sehr anspruchsvolles Bauvorhaben, bei dem die jeweils 70 Meter langen Leitungen in der Kanalsohle verlegt wurden.


Die Baumaßnahme hat das Trinkwassernetz der EWP weiter stabilisiert. Außerdem wurde so eine Ausbaureserve der Trinkwasserversorgung für die neuen Ortsteile geschaffen. Der neue Düker ist eine leistungsstarke Verbindung zwischen den Wasserwerken Wildpark und Nedlitz und dem Hochbehälter Kirchberg. Dies ist insbesondere wichtig in den Sommermonaten mit hohen Trinkwasser-Spitzenverbräuchen. Der Düker gewährleistet auch eine höhere Versorgungssicherheit im Störfall sowie bei Wartungsarbeiten.

Die Abwasserleitung des Dükers ist Teil des Schmutzwasserkonzeptes für die neuen Ortsteile, ebenfalls ein Teilkonzept im Rahmen der „Wasserstrategie 2030“. Das Bauwerk gewährleistet hierbei die Verbindung des Entwässerungsgebietes der neuen Ortsteile mit dem Entwässerungsnetz Potsdam-Nord. Es bietet eine Steuerungsmöglichkeit der Abwassermengen zur Kläranlage Satzkorn oder Kläranlage Potsdam Nord, beispielsweise bei Starkregenereignissen, und ist ebenfalls eine Ausbaureserve zum erwarteten Entwicklungspotenzial der neuen Ortsteile.

Die Baumaßnahme kostete insgesamt rund 800.000 Euro und wurde mit der Wiederherstellung der Oberflächen im Uferbereich im Mai 2014 abgeschlossen. Sie hat Einfluss auf die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung für ca. 79.000 Einwohner im Jahr 2030. Pro Tag werden in Potsdam derzeit durchschnittlich 25.000 Kubikmeter Trinkwasser verbraucht, an Spitzentagen bis 43.000 Kubikmeter. Dies gewährleisten insgesamt fünf Wasserwerke.

Mit freundlichen Grüßen

Energie und Wasser Potsdam
ein Unternehmen der STADTWERKE POTSDAM GMBH
Pressesprecher
Stefan Klotz

Pressekontakt:  (0331) 6 61 95 09 E-Mail: presse@swp-potsdam.de

STADTWERKE POTSDAM GMBH · Steinstraße 101 · 14480 Potsdam · Telefon: (0331) 6 61 30 00 · Telefax: (0331) 6 61 30 03

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Burkhard Exner · Geschäftsführer: Wilfried Böhme · Eingetragen beim Amtsgericht Potsdam: HRB 8077

Bankverbindungen: Mittelbrandenburgische Sparkasse, Konto: 3 502 021 030 · BLZ: 160 500 00 · IBAN: DE60 1605 0000 3502 0210 30 · BIC: WELADED1PMB

Helaba Landesbank Hessen-Thüringen, Konto: 1 919 190 · BLZ: 300 500 00 · IBAN: DE34 3005 0000 0001 9191 90 · BIC: WELADED3

E-Mail: info@swp-potsdam.de · Internet: www.stadtwerke-potsdam.de

